



**DIE LINKE. NRW** steht für eine soziale und ökologische Verkehrspolitik mit Vorrang für den öffentlichen Nahverkehr. Netzdichte, Taktzeiten und Ausstattung von Bussen und Bahnen müssen verbessert und Preise für Fahrkarten deutlich gesenkt werden. Wir fordern ein landesweites Nahverkehrsticket verknüpft mit einem Sozialticket für NRW.

### **Lebenswerte Städte in NRW**

Wir verlangen eine Bau- und Verkehrsplanung, in der Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie Betreuungs- und Beratungsangebote nah beim Wohnort zu erreichen sind. **DIE LINKE. NRW** setzt sich ein für eine angemessene öffentliche familienfreundliche Infrastruktur mit Platz für Fuß- und Radwegen, Begegnungsstätten, Freizeitangeboten, aber auch Kindergärten und -tagesstätten in jedem Viertel. Wenn Wohnen, Leben, Arbeiten und Freizeit integriert geplant werden, dann entstehen kurze Strecken, das vermeidet Verkehr. Heutzutage werden 30% der Wege zu Fuß oder per Rad zurückgelegt, in Aachen und Münster sogar über 50%. Dies möchten wir steigern.

### **Verkehrspolitik**

Die Verkehrspolitik der Landesregierung NRW ist durch die Bevorzugung des PKW- und LKW-Verkehrs nicht nur unsozial, sondern auch ökonomisch und ökologisch verheerend. Der Straßenverkehr verbraucht 20% der Energie in der BRD, der Schienenverkehr hingegen nur 3%. Die elektrifizierte Schiene ist leicht auf 100% Erneuerbare Energie umstellbar. Biotreibstoffe, Batterien oder gasgetriebene Fahrzeuge sind keine Alternative, sondern zweifelte Versuche, die heutige Verkehrsstruktur zu erhalten. Den Neubau von U-Bahnen lehnt **DIE LINKE. NRW** ab, weil Bau- und Betriebskosten sehr viel teurer als bei Straßenbahnen und Bussen sind.

### **Verkehrsplanung**

**DIE LINKE. NRW** fordert den Bau von autofreien Stadtteilen wie z.B. in Münster. Mit unserer neuen Verkehrspolitik kann dauerhaft eine Verringerung des Staubs, der Abgase, des Lärms und der Unfälle erreicht werden.

### **Eisenbahn**

Wir möchten Bahnhöfe und Haltepunkte erneuern und ausbauen. Statt Privatisierung der Bahn setzt sich **DIE LINKE. NRW** für eine Deutsche Bahn in öffentlichem Eigentum und mit erweiterten demokratischen Einflussmöglichkeiten ein. Nur so können die Fahrgastverbände faire Preise und die Gewerkschaften faire Löhne durchsetzen.

### **Güterverkehr**

Das hohe Wachstum von Gütertransporten konzentriert sich in NRW auf LKW-Transporten.

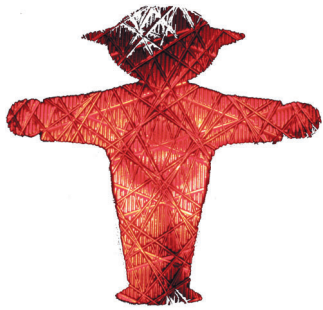
te. Damit wachsen auch die klimaschädlichen Emissionen und andere Folgeschäden. **DIE LINKE. NRW** fordert das Ende der Subventionierung des LKW-Transports und die Einrechnung der externen Kosten des LKW-Verkehrs. Die Verlagerung des Gütertransports von der Straße auf Schiene und Wasser muss vorangetrieben werden.

### **Gefährliche Güter ...**

gehören auf die Schiene, aber nicht durch die Städte. Auf der BETUWE Linie (Betuwe: Landstrich der niederländischen Provinz Gelderland) sollen zum Teil hochgiftige Stoffe mitten durch Städte am unteren Niederrhein transportiert werden. Geplant sind bis zu 450 Güterzüge pro Tag mit Gefahrgut. Hohe Sicherheitsstandards wie in den Niederlanden wendet die Bahn nicht an. Wir fordern siedlungsferne Gefahrguttransporte.



Dieser Flyer wurde von [www.zypressen-aachen.de](http://www.zypressen-aachen.de) aus recycelten und erneuerbaren Rohstoffen hergestellt.



## Flugverkehr ...

soll nicht mehr subventioniert werden. Gesundheits-, Lärm- und Klimaschutz verbieten den Ausbau regionaler Flughäfen und erfordern Nachtflugverbote.

NRW soll auf Bundesebene die Initiative für eine ökologische, leise Hochgeschwindigkeitsbahn als Alternative zum kontinentalen Flugverkehr ergreifen.

## Fahrrad, zu Fuß und Straßenbahn

Für den innerstädtischen Individualverkehr sind die barrierefreie Straßenbahn sowie der Fahrrad- und Fußverkehr die Mittel der Wahl. Wir fordern ein flächendeckendes Radwegenetz. Die Gegenrichtung von Einbahnstraßen soll in der Regel für Radverkehr erlaubt werden. Alle Einrichtungen mit Publikumsverkehr sollen genügend Stellplätze für Fahrräder anbieten.

## DIE LINKE. NRW fordert

- ein Nahverkehrs- und Sozialticket für NRW.
- lebenswerte Stadtteile mit familienfreundlicher Infrastruktur vor Ort.
- Ausbau des Radnetzes, Vorrang für Fahrräder, Fußgängerinnen und Fußgänger.
- ausreichend barrierefreie witterungsfeste abschließbare Stellplätze für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle an jedem Gebäude.
- Ausbau des Straßen- und Eisenbahnverkehrs in Stadt und Land, kürzere Taktzeiten.
- durchgängige Integration des ÖPNV mit Fuß- und Fahrradverkehr, PKW und Bahn.

- Barrierefreiheit, so dass Behinderte weitestgehend selbstständig reisen können.
  - Güterfernverkehr auf Schiene und Wasser.
  - Energieverbrauch möglichst aus 100% Erneuerbaren Energiequellen auch im Verkehr.
- Im vergangenen Herbst zwang das Verwaltungsgericht Düsseldorf Jürgen Rüttgers, seiner Auskunftspflicht über seinen Dienst-PKW nachzukommen. Mit 324g CO<sub>2</sub>/km belegt er den zweiten Platz gleich nach Roland Koch!

## Wir benötigen den Wechsel jetzt!

Wir möchten eine hohe Mobilität und trotzdem Klimaschutz! Wir möchten die gleichberechtigte Teilnahme Aller an dieser Mobilität, ein NRW-weit gültiges Ticket und ein Sozialticket. CDU, SPD und FDP setzen auf mehr Verkehr nach dem derzeitigen Strickmuster. Die Grünen haben ihre eigenen Grundsätze für eine Regierungsbeteiligung verraten.

**DIE LINKE. NRW** will mit Ihrer Hilfe einen sozialen und ökologischen Verkehr so schnell wie möglich! Dieser Umbau wird viele neue qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

## Die Ökologische Plattform DIE LINKE. NRW

ist Teil der ÖPF der Bundespartei **DIE LINKE**. Wir arbeiten inner- und außerparteilich an der Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem.

[www.oepf-nrw.de](http://www.oepf-nrw.de)

[www.dielinke-aachen.de/ak/umwelt/downloads](http://www.dielinke-aachen.de/ak/umwelt/downloads)

Ralf Henrichs, Münster

ViSdPG Michael Aggelidis, Bonn

Ökologische Plattform NRW Q1.2010

**DIE LINKE.**  
NORDRHEIN-WESTFALEN

# Sozial- ökologischer Verkehr ist möglich



**Ökologische Plattform NRW**

**DIE LINKE.**  
NORDRHEIN-WESTFALEN